

	<b>Fakultät</b> Elektronik und Informatik	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Informatik	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr. Rössle	

<b>Modul-Name</b>		Betriebliche Anwendungssysteme				<b>Modul-Nr : 57035</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
5	4	150	90	60	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>		<b>Einsatz in Studiengängen</b>	
Bachelor of Science		PM - Pflichtmodul		GS - Grundstudium		Schwerpunkt WI	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		Modul: 57026 Betriebswirtschaftslehre Prüfung: Eingangsklausur (Stoff wird per Aushang bekannt gegeben).					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
57226	Betriebliche Anwendungssysteme  Tutorium SAP	Rössle  Tutor	V Ü P	4	5	2	PLS 60  PLL 60 benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		keine					

## Lernziele / Kompetenzen

**Allgemeines:** Kennen der zentralen Merkmale und Funktionalitäten integrierter betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme

**Fachkompetenz:** Daten, Funktion, Prozesse und Module in integrierten betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen

**Methodenkompetenz:** Anwenden der Funktionen und Prozesse integrierter Systeme

**Sozialkompetenz:** Selbständiges Erarbeiten und Präsentieren von Problemlösungen in Kleingruppen

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Lehrinhalte

Das Paradigma der Integration - Integrierte Anwendungssysteme (IAS) Horizontale Integration: ERP-Systeme - Referenzprozesse und IAS - Ausgewählte Funktionalitäten von IAS in den Fachbereichen

Vertrieb:

Steuerung des Außendienstes - Angebots- und Auftragsabwicklung - Available to Promise - Zuteilung - Lieferung - Fakturierung. Ausgewählte Funktionalitäten von SAP R/3, Fallstudien / Übungen zu SAP R/3 SD

Produktion:

Grunddaten - Arbeitsvorbereitung - Integration von CAD und CAM - Produktionsplanung- und Steuerung - Methoden der Fertigungssteuerung - Betriebsdatenerfassung - Qualitätskontrolle - Anlageninstandhaltung. Ausgewählte Funktionalitäten von SAP R/3, Fallstudien / Übungen zu SAP R/3 PP

Beschaffung:

Anfrage- Bestellbearbeitung - Bezugsquellenermittlung - Rahmenverträge - Beschaffungsabwicklung - Bestellüberwachung - Lieferantenbeurteilung - Rechnungsprüfung Ausgewählte Funktionalitäten von SAP R/3, Fallstudien / Übungen zu SAP R/3 MM

Logistik:

Wareneingang - Qualitätskontrolle - Bestandsführung - Bestandsbewertung - Lagerverwaltung - Lagersteuerung - Kommissionierung - Verpackung - Versand - Transportdisposition - Transportdurchführung -

Transportüberwachung Ausgewählte Funktionalitäten von SAP R/3, Fallstudien / Übungen integrierte Logistik mit SAP R/3

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Integrierte Informationsverarbeitung 1: Operative Systeme in der Industrie, 17. überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2009
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	gemäß Teilung: 50 % Klausur, 50 % Labor; beide Prüfungsleistungen müssen einzeln bestanden sein. Ein Ausgleich einer nicht bestanden Einzelleistung ist nicht möglich.
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	Die für die Eingangsklausur relevante Literatur wird am Ende des vorhergehenden Semesters bekannt gegeben.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	2013-10-21 (Rössle) _Ausgabe_WS2013_